

Ein trotz aller Vorkehrungen nicht mit letzter Sicherheit auszuschließender Störfall könnte, je nach freigesetzten Stoffen, zu verschiedenen Gefahren führen. Ihre Ausbreitung und Wirkung hängen von der Art und Menge des freigesetzten Stoffes, seiner speziellen Eigenschaften, der Art und Dichte der Bebauung, sowie vor Allem von Wetter und Windrichtung ab. Grundsätzlich gilt: Die Wirkung ist umso geringer, je größer die Entfernung vom Entstehungsort ist.

Bei Eintritt eines Störfalls bzw. einer ernststen Gefahr im Werk TDK-Micronas wird nach dem bestehenden Alarm- und Gefahrenabwehrplan verfahren. Hierbei werden die Feuerwehr und Polizei mit einbezogen. Die Bevölkerung wird gegebenenfalls durch die zuständigen Stellen informiert.

## Verhalten bei Eintritt eines Störfalls:

1. Bewahren Sie Ruhe.
2. Suchen Sie geschlossene Räume auf, helfen Sie Mitmenschen und Kindern.
3. Schließen Sie Fenster und Türen.
4. Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen ab.
5. Schalten Sie Radio oder Fernseher ein.
6. Meldungen über einen Störfall, Verhaltensregeln und Entwarnungen werden über Verkehrsfunk, regionale Radiosender (Baden FM, SWR 4, Radio Regenbogen) und Fernsehen (SWR) bekannt gegeben.
7. Rufen Sie nur im Notfall die Polizei oder die Feuerwehr. Die Telefonleitungen werden für Hilfs- und Rettungsmaßnahmen benötigt.
8. Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte.
9. Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte.

## Firmenprofil

### Über die TDK Gruppe

Die TDK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan, ist ein weltweit führender Anbieter elektronischer Lösungen für eine smarte Gesellschaft. Basierend auf seinen umfassenden Materialkompetenzen fördert TDK unter der Devise „Attracting Tomorrow“ an der Spitze der technologischen Evolution den Wandel der Gesellschaft. Das Unternehmen wurde 1935 gegründet, um Ferrite zu vermarkten, die für die Herstellung von elektronischen und magnetischen Produkten Schlüsselmaterialien sind. Das umfassende, innovationsgetriebene Produktsortiment von TDK reicht von passiven Bauteilen wie Keramik-, Aluminium-Elektrolyt- und Folienkondensatoren bis zu magnetischen, Hochfrequenz-, Piezo- und Schutzbauelemente. Das Produktspektrum umfasst außerdem Sensoren und Sensorsysteme, z.B. Temperatur- und Drucksensoren sowie magnetische und MEMS-Sensoren. Außerdem liefert TDK Spannungsversorgungen und Energiekomponenten, Magnetköpfe und mehr. Diese Produkte werden unter den Marken TDK, EPCOS, InvenSense, Micronas, Tronics und TDK-Lambda vertrieben. TDK konzentriert sich auf anspruchsvolle Märkte in den Bereichen der Automotive-, Industrie- und Consumer-Elektronik sowie der Informations- und Kommunikationstechnik. Das Unternehmen verfügt über Entwicklungs- und Fertigungsstandorte sowie Vertriebsniederlassungen in Asien, Europa, Nord- und Südamerika. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte TDK einen Umsatz von 15,6 Milliarden USD und beschäftigte rund 117.000 Mitarbeiter weltweit.

### Für weiterführende Informationen oder Einzelheiten

- Regierungspräsidium Freiburg, Referat 54.1 Luftreinhaltung (Tel. 0761 208-0)
- Internetpräsentation des Regierungspräsidiums Freiburg, Überwachungsplan
- Geschäftsführung der TDK-Micronas GmbH (Tel. 0761 517-0)

TDK-Micronas GmbH | Hans-Bunte-Strasse 19, D-79108 Freiburg








[www.micronas.tdk.com](http://www.micronas.tdk.com)



# Störfall-Verordnung

Information der Öffentlichkeit gemäß §8a

## Welche Gefahrstoffe können im Störfall freigesetzt werden?

Piktogramm nach GHS	Gefahrenklasse	Wirkungsbeispiel	Sicherheitshinweise	Stoffbeispiele
GHS 06 	Akute Toxizität	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Berühren mit der Haut vermeiden	Flusssäure Chlor
GHS 07 	Gesundheitsschädlich oder reizend	Verursacht Reizungen der Haut, Schleimhaut oder Augen	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden	Aceton
GHS 08 	Gesundheitsgefahr	Schädigt Organe; kann Krebs erzeugen	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Berühren mit der Haut vermeiden	Fotolacke
GHS 05 	Ätzend, korrosiv für Metalle	Verursacht Verätzungen der Haut, Schleimhaut oder Augenschäden	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden	Salzsäure Schwefelsäure
GHS 02 	Entzündbare, leicht oder extrem entzündbare Gase oder Flüssigkeiten; selbst-erhitzungsfähig	Kann Brand oder Explosion verursachen	Nicht rauchen; Zündfunken vermeiden	Isopropanol
GHS 03 	Oxidierend / Brandfördernd	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen; kann Brand verursachen oder verstärken	Von brennbaren Materialien fernhalten; Zündfunken und offene Flamme vermeiden	Sauerstoff
GHS 04 	Verflüssigte oder verdichtete Gase	Gase unter Druck können bei Erwärmung explodieren	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren; vor Sonneneinstrahlung schützen	Chlor
GHS 09 	Umweltgefährlich	Giftig für Wasserorganismen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden	Mineralöle

## Information der Öffentlichkeit gemäß §8a 12. BImSchV\*

Hiermit wird bestätigt, dass TDK-Micronas GmbH den Vorschriften der 12. BImSchV für Betriebsbereiche der unteren Klasse unterliegt und die zuständige Behörde, das Regierungspräsidium Freiburg, die Anzeige nach §7 Absatz 1 erhalten hat. Ein Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 ist nicht erforderlich. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach §17 Absatz 2: 14. Dezember 2022.

### Zur Gewährleistung der Sicherheit in unseren Produktionsanlagen wird in mehreren Stufen vorgegangen:

Ein interdisziplinäres Team aus Planung, Entwicklung, Produktion, Arbeits- und Anlagensicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Notfallgruppe prüft systematisch, ob alle Gefahrenquellen und Schwachpunkte erkannt und beseitigt wurden.

Zudem überwachen unsere speziell ausgebildeten Beauftragten z. B. für Brandschutz, Gewässerschutz, Störfall, Immissionsschutz, Sicherheitsingenieure, sowie unsere Sicherheitsbeauftragten und andere den Zustand unserer Produktionsanlagen.

Die Sicherheit unserer bestehenden Anlagen wird regelmäßig von zugelassenen Überwachungsstellen und anderen Sachverständigen geprüft. Betriebsinterne Kontrollen und Inspektionen ergänzen diese Wiederholungsprüfungen.

Die Behörden überprüfen, ob die Ergebnisse der Prüfung seitens TDK-Micronas dem Stand der Sicherheitstechnik und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Bei Sonderfragen werden Sachverständige hinzugezogen, z. B. eine zugelassene Überwachungsstelle oder die Berufsgenossenschaft. Bei großen Projekten wird die Öffentlichkeit beteiligt. Erst wenn alle Einwände angemessen berücksichtigt sind, wird die behördliche Genehmigung erteilt.

\*Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung – 12. BImSchV)